

Einrichtung	Projektförderungen im Jahr 2020
Caritas Dienste LKR München	<p>Neue Angebote in der Palliativversorgung Die Caritas München Land ist Träger der Spezialisierten ambulante Palliativversorgung (SAPV), also der Betreuung von Patienten im für sie gewohnten Umfeld. Die spezialisierte Palliativversorgung ist damit eine Alternative zu stationären Hospizheimen oder Palliativstationen in Kliniken, in denen Menschen mit einer zum Tode führenden Krankheit versorgt werden. Bei der Spezialisierten Palliativversorgung werden diese Menschen rund um die Uhr von einem professionellen Team, bestehend aus Ärzten, Pflägern, Pädagogen und Psychologen begleitet. Das macht es auch möglich die letzten Tage oder Wochen zu Hause zu verbringen. Mit Hilfe der Stiftung konnte eine Fachkraft finanziert werden, die sich um weitere und innovative Angebote in der Palliativversorgung im Landkreis München bemüht. Eines der realisierten Projekte ist die Hospizinsel Glonn, die unter Führung der Caritas voraussichtlich ab 2022 sechs Plätze für schwerstkranke Menschen bereitstellt.</p>
Caritas Sozialstation München Ost	<p>Weiterführung und Verstetigung des Konzepts "Behandlung im Voraus planen" Behandlung im Voraus Planen (BVP) verfolgt das Ziel, mögliche künftige medizinische Entscheidungen so vor auszuplanen, dass Patienten auch dann zuverlässig nach ihren individuellen Wertvorstellungen und Wünschen behandelt werden können. Die Vorausplanung wird durch qualifizierte Gesprächsbegleiter angeboten. Daneben hat die Sozialstation im Rahmen ihres Aufgabenbereichs sicherzustellen, dass der ermittelte Patientenwille auch zur Umsetzung gelangt (Vernetzung). Im Rahmen des Projekts wurde auch eine weitere Gesprächsbegleiterin ausgebildet.</p>
Caritas Therapieverbund Sucht	<p>Finanzierung der Weiterentwicklung der Cari-App; eine App zur Therapiebegleitung In der Caritas Fachambulanz für junge Suchtkranke in München werden Klient*innen im Schwerpunkt einer verhaltenstherapeutischen Ausrichtung begleitet. Das heißt, es werden möglichst konkrete Lösungsstrategien und Alternativen zum Suchtmittelkonsum gemeinsam mit den Klient*innen erarbeitet und geplant. Um die Unterstützung ihrer Klient*innen zu verbessern, hat sich die Fachambulanz daher für die Entwicklung einer App ("CariApp") entschieden. In der App können Daten und persönliche Einschätzungen sofort festgehalten werden, die Nutzung der Arbeitsmaterialien ist einfacher, sodass diese in Beratung und Behandlung besser genutzt werden können. Mit den Fördermitteln der Stiftung wurde ein Update der CariApp gefördert.</p>

Caritas Zentrum Dachau	<p>Starthilfe in ein neues Leben Interkulturelle Familienberatung für Familien mit Migrationshintergrund. Die Caritas Dachau hat mit der Interkulturellen Familienberatung (IFB) ein neues Angebot entwickelt. Für Familien, die aus dem Ausland in den Landkreis kommen, ist vieles fremd. Nicht nur Sprache, Kultur, Arbeitswelt, Gesetze und gesellschaftliches Umfeld gilt es sukzessive zu erlernen und zu erkunden. Wer Kinder hat, benötigt auch konkrete Informationen zur Betreuung und zum Schulsystem. Wo die fehlen, kommt es recht schnell zu Missverständnissen - auf beiden Seiten. Gerade weil der Bedarf an Beratung bei Geflüchteten wie Arbeitsmigranten hoch ist, hat die Caritas jetzt mit Hilfe der Pater-Rupert-Mayer-Stiftung das Angebot der Interkulturellen Familienberatung (IFB) entwickelt.</p>
Caritas Zentrum Fürstfeldbruck	<p>Hofcafé Ein-Topf-Express - ein Projekt inmitten der Corona-Pandemie Die Corona-Krise bringt für alle große Veränderungen mit sich. Doch einige trifft die neue Normalität besonders hart: Menschen, die nur noch selten die eigenen vier Wände verlassen können, Menschen, denen die Ungewissheit besonders zu schaffen macht und natürlich all jene, die jetzt noch stärker von Armut betroffen sind. Mit Mitteln der Pater-Rupert-Mayer-Stiftung konnte das Projekte „hofcafé Ein-Topf-Express“ angestoßen werden. Das Beschäftigungsprojekt des Caritaszentrums Fürstfeldbruck gibt täglich eine gesunde warme Mahlzeit für Bedürftige aus. Dieses Angebot ist für Menschen, die von der Corona-Krise besonders betroffen sind und damit auch für Berufstätige in systemrelevanten Branchen, insbesondere für pflegendes und medizinisches Personal.</p>
Caritas Zentrum Rosenheim	<p>Ausstattung für die Kleiderkammer in Bad Aibling Der neu angemietete Raum für die Kleiderkammer Bad Aibling wurde mit Lampen für die unterschiedliche Ausleuchtung ausgestattet. Mit den Fördermitteln wurde auch eine Waschmaschine und eine Sackkarre gekauft.</p>

Caritas Zentrum Traunstein	<p>"Bürokratiebegleiter", unterschiedliche Hilfsdienste für bedürftige Menschen</p> <p>Das Bürgerbüro in der Gemeinde Ruhpolding, in dem das Projekt "Bürokratiebegleiter" angesiedelt ist, wurde am 20. September 2021 feierlich eröffnet. Bei der "Bürokratiebegleitung" geht es um die Beratung in allen Fragen der Bürokratie. Dies kann z.B. die Erläuterung amtlicher Schreiben oder in Einzelfällen auch das gemeinsame Entwerfen bzw. Verfassen von Schriftstücken oder Anträgen an öffentliche Institutionen sein. Aktuell arbeitet ein ehrenamtlicher Mitarbeiter seit Juli 2020 als Bürokratiebegleiter; dieser ist zudem auch als Alltagsbegleiter geschult, daher wird bei Vorliegen eines Pflegegrades die Aufwandsentschädigung von der Pflegekasse erstattet. Es ist geplant, weitere ehrenamtliche Helder als Bürokratiebegleiter zu schulen.</p>
Caritas Zentrum Erding	<p>Schulungen, Fahrkostenerstattung, Unkostenerstattung für Ehrenamtliche</p> <p>Im Caritas Zentrum Erding soll das bürgerschaftliche Engagement durch Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen gefördert werden. Dies geschieht durch Schulungen, Fortbildungen, Austauschtreffen, Coaching, Informationsveranstaltungen und andere geeignete Maßnahmen.</p>
Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH *	<p>Ausstattung eines Therapieraumes im KJ Bereich</p> <p>Mit der Spende der Stiftung konnte nicht nur eine Werkbank, sondern auch Werkzeug, Maschinen, Schrauben, Nägel und Material angeschafft werden. Die Jugendlichen arbeiten sehr gerne an der Werkbank und präsentieren anschließend voller Stolz ihre Werkstücke. Für die kleineren Kinder gibt es Laubsägen, einen Kinderakkuschrauber und vorgefertigte Holzformen zum Gestalten.</p>
HPT Josefine Kramer München	<p>Spielgeräte im Garten</p> <p>Für die Kinder der Tagesstätte, der Förderschule, der Grundschule, der Mittagsbetreuung und des Tagesheims wurden im Garten zusätzliche Spiel- und Fördermöglichkeiten geschaffen. Mit den Balancierseilen, Weidentipis und Tischtennisplatten stehen den Kindern mehr Möglichkeiten des Spielens und Bewegens zur Verfügung. Damit wird sowohl die motorische als auch die kognitive Entwicklung angeregt.</p>
HPT St. Ansgar	<p>Gartengestaltung; Motto "Alles neu macht der Mai" u.a. Fallschutz für Spielgeräte</p> <p>Im Garten der Heilpädagogischen Tagesstätte St. Ansgar wurde der Spielsand ausgetauscht, eine Doppelschaukel repariert, eine Hangrutsche gebaut und die Fallschutzflächen unter den Schaukeln erneuert.</p>

<p>Katholisches Jugendsozialwerk München e.V. *</p>	<p>Neue Räume für neue Begegnungen Im Haus Maria Linden werden ältere Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen pädagogisch und pflegerisch versorgt. Das Haus bietet in allen Bereichen die Möglichkeit den letzten Lebensabschnitt würdevoll zu verbringen. Damit auch der Eingangsbereich noch besser für schöne Begegnungen genutzt werden kann, wurde mit Hilfe der Stiftung die Eingangshalle neugestaltet.</p>
<p>Kinderhilfe Fürstenfeldbruck</p>	<p>Sitz-Aufenthaltsmöglichkeiten für Schüler In der Cäcilien-Schule in Fürstenfeldbruck, einem Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, wurden mobile Sitzmöglichkeiten im Freien vor zwei Klassenzimmern geschaffen. Diese dienen den Schülern als Treffpunkt vor Unterrichtsbeginn, Sammelpunkt vor Ausflügen etc. Dieser Ort fördert das Gemeinschaftsgefühl und die Kommunikation.</p>
<p>KJF Pastetten *</p>	<p>Reiten trotz körperlicher Behinderung Damit die Kinder der Heilpädagogischen Tagesstätte der Katholischen Jugendfürsorge reiten können, wurde mit Hilfe der Stiftung ein Lifter angeschafft, der auch Rollstuhlfahrern das Aufsteigen auf das Pferd ermöglicht. Das erschließt den Kindern einen vollkommen neuen Lebensbereich, macht sie um viele wertvolle Erfahrungen reicher und obendrein überglücklich.</p>
<p>Regens Wagner Erlkam</p>	<p>Platz der Begegnung Der neu gestaltete Freisitz im Garten der Einrichtung wurde so gestaltet, dass sich die Bewohner der Einrichtung, Menschen mit Behinderung, an diesem Ort treffen können, um sich zu begegnen und zu verweilen. Dieser Ort im Garten dient auch der Inklusion, damit die Bewohner auch Angehörige, Freunde, Bekannte und Nachbarn treffen können.</p>
<p>Regens Wagner Rottenbuch</p>	<p>Schaffung Außenaufenthaltsfläche Förderstätte Für die Besucher der Förderstätte wurde auf der Hoffläche ein geschützter Aufenthaltsbereich mit einem Sichtschutz und Sitzmöglichkeiten geschaffen. Damit haben die Besucher die Möglichkeit sich bei gutem Wetter auch draußen aufzuhalten.</p>

Stiftung Attl *	<p>Mit dem Rollstuhl auf das Trampolin</p> <p>In Attl wird für Menschen mit Behinderung ein vielfältiges Angebot für alle Lebensbereiche bereitgestellt. Dabei spielen auch persönliche Bedürfnisse und das Wahlrecht der Bewohner eine zentrale Rolle. Mit Hilfe der Stiftung konnte ein rollstuhlgerechtes Trampolin angeschafft werden. Es bietet Menschen mit Behinderung die Möglichkeit dieses Sportgerät selbstständig zu nutzen. Besonders gut ist auch der gewählte Standort des Trampolins, weil er frei zugänglich ist und somit auch anderen Menschen außerhalb der Einrichtung zugänglich ist. Das ermöglicht den Betreuten das Kennenlernen einrichtungsfremder Menschen und fördert die Inklusion.</p>
Stiftung Ecksberg *	<p>Fit bleiben mit dem Beintrainer</p> <p>Die Stiftung Ecksberg wird als Mitglieder der Diözesanarbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe gefördert und ist ein Träger mit langer Geschichte und Tradition. Sie ist auf die Region im östlichen Oberbayern ausgerichtet und Wohn- und Lebensort für Menschen mit geistiger, körperlicher und seelischer Behinderung. Mit Stiftungsmitteln konnte Motomed - ein medizinischer Beintrainer - angeschafft werden, der Menschen mit körperlichen Einschränkungen ein Training zu Hause ermöglicht und zu mehr Fitness und Wohlbefinden beiträgt.</p>
Therapeutische Wohngemeinschaft des SPDI	<p>Gesundheitsförderung in einer therapeutischen Wohngemeinschaft</p> <p>Betreute Wohngemeinschaften für psychisch kranke Menschen sind wichtige Einrichtungen, weil sie den oft chronisch Kranken trotz Einschränkungen ein selbstbestimmteres Leben ermöglichen. Die Therapeutische Wohngemeinschaft der Caritas Miesbach konnte mit Stiftungsmitteln die Präsenzzeiten des pädagogischen Fachpersonals in der Wohngemeinschaft erhöhen und damit die Gruppendynamischen Prozesse besser steuern. Zur Freude aller Mitbewohner, ist das Büro der beiden Pädagoginnen, die acht Bewohner rund um Themen wie soziale Beziehungen, Gesundheit, Finanzen und Beruf betreuen, nun nicht mehr am Außenstandort, sondern in der Wohngemeinschaft selbst integriert.</p>
WfbM München	<p>Neuausrichtung des Berufsbildungsbereiches</p> <p>In der Caritas Werkstatt München wurde der Berufsbildungsbereich mit Büchern und Werkzeugen ausgestattet. Damit wurde eine bessere Lernatmosphäre geschaffen, sodass die berufliche Ausbildung unterstützt wird. Darüber hinaus wird die Eigeninitiative und Selbständigkeit der Beschäftigten im Berufsbildungsbereich gefördert.</p>

Wohnen Dachau	Schöner Wohnen Das stationäre Wohnangebot der Caritas in Dachau ist in die bisherigen Räumlichkeiten des teilstationären Wohnangebots umgezogen. Für das Wohnzimmer der Einrichtung wurde neues Mobiliar und Dekoration erworben.
---------------	---

* Mitglied der Diözesanarbeitsgemeinschaft

Pater-Rupert-Mayer-Stiftung
Hirtenstraße 4
80335 München

info@pater-rupert-mayer-stiftung.de
www.pater-rupert-mayer-stiftung.de